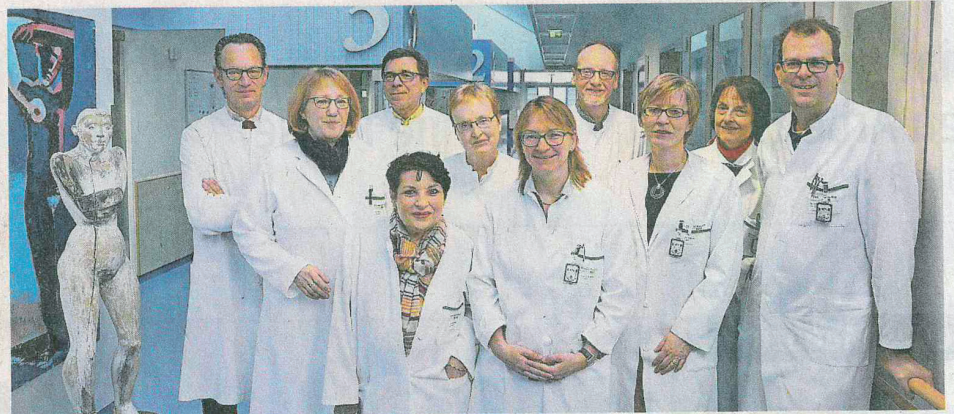


Der Forschung verbunden

Professor Dr. Ursula Nestle leitet seit dem 1. Januar die Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie der Kliniken Maria Hilf.

Mönchengladbach. Den Kliniken Maria Hilf ist es gelungen, eine renommierte Expertin und Forscherin von der Universität Freiburg als Chefärztin nach Mönchengladbach zu holen. Dr. Ursula Nestle ist Professorin an der Albert-Ludwig-Universität und hat international beachtete Studien im Bereich der Strahlentherapie durchgeführt. Jetzt hat sie die Leitung der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie am Maria Hilf übernommen.

Sie ersetzt Dr. Hans Hoffmanns, der nach 22-jähriger Tätigkeit als Chefarzt in den Ruhestand verabschiedet wurde. „Ich übernehme eine großartig aufgestellte Abteilung“, sagt die neue Chefärztin. Die Patientenzahlen in der Strahlentherapie sprechen für sich: täglich werden zwischen 150 und 190 Patienten bestrahlt. Dabei sind andere ambulanten Behandlungen noch nicht eingerechnet. Die Strahlentherapie ha-



Prof. Ursula Nestle im Kreise ihres neuen ärztlichen Teams in der Klinik für Strahlentherapie.

Foto: Kliniken Maria Hilf

be sich in den letzten Jahren unglaublich weiterentwickelt, sagt Prof. Nestle. Die Entwicklung verläuft weg vom überwiegend palliativen hin zum eher kurativen Einsatz der Therapietechnik. „Wir können heute mit Strahlentherapie schonend heilen“, erklärt die Medizinerin.

Lungentumore beispielsweise, ein Bereich, mit dem sich Prof. Nestle intensiv beschäftigt hat, sind heute in frühen Stadien durch den alleinigen Einsatz von Strahlentherapie heilbar, auch in weiter fortgeschrittenen Stadien haben sich die Heilungschancen durch eine Kombinationsbehandlung von Bestrahlung, Chemotherapie und gegebenenfalls einer Operation

deutlich verbessert. Aber auch bei der erfolgreichen Behandlung aller anderen Tumorarten vom Brustkrebs bis zum Hirntumor spielt die Strahlentherapie eine wachsende Rolle. Neben dem onkologischen Bereich wird die Strahlentherapie auch bei prinzipiell gutartigen, aber schmerzhaften Erkrankungen wie Gelenkbeschwerden angewendet.

Die neue Chefärztin bringt das Know-how mit, um die Klinik auch technologisch in den aktuellsten Stand zu versetzen. In Klinik und Wissenschaft hat sie sich über Jahre mit der Etablierung der bildgeführten Präzisionsbestrahlung beschäftigt. Privat ist die gebürtige Pfälzerin der Mu-

sik zugetan. Ihre Erfahrungen aus der Musik setzt sie auch in der Chefarzt-Tätigkeit ein. „Eine Klinik ist wie ein Orchester“, erklärt sie. „Es gibt ein gemeinsames Ziel und das Zusammenspiel aller ist von zentraler Bedeutung!“

Professor Dr. Ursula Nestle gilt als Expertin internationalen Ranges, die alle modernen Behandlungsoptionen der Strahlentherapie im Speziellen und der Krebstherapie im Allgemeinen bestens kennt und teilweise selbst mit entwickelt hat. „Mir ist der interdisziplinäre Verbundgedanke sehr wichtig. Und gerade das macht das Konzept hier bei den Kliniken Maria Hilf aus“, so Prof. Nestle.